

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.08.2020	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	19:50 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Tim Alexander Reclam - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau 2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff	
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Dr. Marek Lengen - SPD		
Jochen Mauritz - CDU		
Heiko Steffen - AfD		
Claudia Treumann-Greif - CDU		
Frank Zahn - SPD		
Detlev Stolzenberg - Die Unabhängigen	Vertretung für: Herrn Stefan Höfel	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Sophie Bachmann - DIE LINKE	Vertretung für: Herrn Ragnar Harald Lüttke	
Nico Poppe - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Bastian Lang-behn	
Ute Friedrichsen - SPD		
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL	ab 16:14 Uhr	
Rolf Müller - FDP		
Christoph Otte - SPD		
Paul-Gerhard Röttger - CDU		
Katja Kuncke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	bis 19:30 Uhr	
Stellvertreter		
Martina Buerschaper - CDU		
André Marx - SPD		
Beiratsmitglieder		
Jörg Clement - Naturschutzbeirat	Vertretung für: Herrn Johannes Schindler	
Wolfgang Domeser - Seniorenbeirat		
Götz Gebert - Seniorenbeirat	Vertretung für: Herrn Helmut Franzke	

Verwaltung	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Angela Neitzke - FBC FB 3	
Petra Poltrock - FBC FB 3	
Melanie Wöhlk - 3.320 Ordnungsamt	bis TOP 3.2.8
Birgit Hartmann - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	
Marco Johann - 3.820 Stadtwald	bis TOP 3.3.1
Sven Klempau - Stadtfeuerwehrverband	
Christian Muhs - Personalrat Feuerwehr	
Bernd Neumann - 3.370 Feuerwehr	
Dr. Alexander Mischnik - Gesundheitsamt	bis TOP 3.2.7
Christian Martin Lukas - Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	bis TOP 5.1
Dr. Jan-Dirk, Verwey - 3.700 EBL	bis 18:30 Uhr
Holger Stell - 3.700 EBL	bis 18:30 Uhr
Protokollführung	
Melanie Reichenauer - 3.031 Fachbereichsdienste	
Entschuldigte Mitglieder	
Vorsitz	
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Bastian Langbehn - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Ragnar Harald Lüttke - DIE LINKE	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Stefan Höfel - Die Unabhängigen	entschuldigt
Beiratsmitglieder	
Helmut Franzke - Seniorenbeirat	entschuldigt
Sonstige Personen	
Johannes Schindler - CDU	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Sachstand Bürgerservice	
3.2.2	Altlasten auf der Huxwiese	
3.2.3	Landschaftsschutzgebiet Priwall	
3.2.4	Deponie Ihlenberg	
3.2.5	Wildkrautbeseitigung durch Heißdampf	
3.2.6	Munition in der Lübecker Bucht	
3.2.7	Vorstellung der neuen Bereichsleitung des Gesundheitsamt	
3.2.8	Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in Travemünde	
3.2.9	Feuerwehrgerätehaus Kronsforde	
3.3	Beantwortung von Anfragen	
3.3.1	Anfrage des AM Rolf Müller (FDP) zur Beantragung von Fördergeldern im Bereich Stadtwald	VO/2020/09023
3.3.2	AM Mauritz: Großfeuerereignisse	
3.3.3	AM Mauritz: Moorpflege	
3.3.4	AM Mählenhoff: Baumfällungen auf dem Priwall	
3.4	Neue Anfragen	
3.4.1	Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Berücksichtig der Anregungen der Grundschule bei der Planung des Feuerwehrgerätstandortes Kronsforde	VO/2020/09203
3.4.2	Vorschriften für den Einsatz von Jagdhunden	

4	Berichte	
4.1	Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für das Jahr 2021	VO/2020/08920
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Fortschreibung des Touristischen Entwicklungskonzeptes für Lübeck.Travemünde bis zum Jahr 2030 (TEK)	VO/2020/08959
5.2	Masterplan Stadtentwässerung - Bedarf und Szenarien	VO/2020/08664
5.3	Lübeck sorgt vor: Klimaanpassungskonzept für die Hansestadt	VO/2020/09071
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Lengen (SPD): Antrag zu: "Klimanotstand - kurzfristiger Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz"	2019/07727-01-08
7.2	AM Tim Reclam (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Antrag zu VO/2019/07727-01: Solarenergie auf städtischen Gebäuden bis 2025	2019/07727-01-23
7.3	Antrag des AM Rolf Müller (FDP): die EBL Leitung berichtet im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung über eine geplante Erweiterung der Deponie Niemark.	VO/2020/09132
7.4	AM Lengen (SPD): Änderungsantrag zur Vorlage 2019/07727-01-08 "Klimanotstand - kurzfristiger Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz"	2019/07727-01-29
8	Polizeibeirat	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Er macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende verpflichtet das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Frau Sophie Bachmann mit den Worten: *„Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden: TOP 14.1 und 14.2.

Die Verwaltung beantragt aufgrund der Anwesenheit von Gästen das Vorziehen der TOP 5.1 und 5.2 sowie die Vertagung des TOP 5.3, da hier noch Änderungswünsche sowie eine einfachere und gendergerechte Sprache eingearbeitet werden müssten. Ferner zieht die Verwaltung den TOP 4.1 zurück, da in dem Gespräch mit den umweltpolitischen Sprechern am 12.08.2020 zu den Klimaschutzmaßnahmen vereinbart wurde, dass für eine bessere Verständlichkeit eine neue Vorlage mit allen Klimaschutzmaßnahmen erstellt werde. Diese neue Vorlage beinhalte die bereits beschlossenen Maßnahmen sowie die gewünschten Änderungen der Politik.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Änderungen der Tagesordnung und die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP 14.1 und 14.2 abstimmen:

Der Ausschuss beschließt einstimmig bei einer Enthaltung die geänderte Tagesordnung sowie die Zuordnung der TOP 14.1. und 14.2 zum nichtöffentlichen Teil..

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020

Herr Müller weist darauf hin, dass zum TOP 3.2.5 (Starkregen am 13.06.2020) die Anlage fehle. Dies werde von der Protokollführung nachgeholt und entschuldigt.

Herr Stolzenberg gibt aufgrund der Fragestellung zu seiner Befangenheit bzgl. des Feuerwehrgerätehauses Kronsforde folgende Stellungnahme zum Protokoll:

„Persönliche Erklärung zum Vorwurf der Befangenheit, der vom Ausschussmitglied Jochen Mauritz in meiner Abwesenheit in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 16. Juni 2020 erhoben worden ist.

In der o. g. Ausschusssitzung hat Herr Mauritz mir gegenüber den Vorwurf erhoben, ich habe in der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses am 19. Mai 2020 am Tagesordnungspunkt 3.2.6 „Mitteilungen der Fachbereichsleitung zum Stand der Feuerwehrrätehäuser“ trotz Befangenheit nach §22 Gemeindeordnung teilgenommen. Er erklärte, ich sei im Vorstand des Sportvereins tätig und damit befangen.

Dieser Vorwurf trifft nicht zu.

Die Ausschließungsgründe nach § 22 Gemeindeordnung setzen eine ehrenamtliche Tätigkeit voraus und untersagen diese, wenn die Tätigkeit oder die Entscheidung in der Angelegenheit einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann. Diese Ausschließungsgründe treffen bei der angesprochenen Mitteilung der Verwaltung zum Sachstand der Feuerwehrrätehausplanung nicht zu.

Darüber hinaus erkläre ich, dass ich bei der Planung des Feuerwehrrätehauses in Kronsforde nicht befangen bin. Ich bin nicht im geschäftsführenden Vorstand des Sportvereins. Ich bin auch nicht mehr als Beisitzer aktiv, sondern lediglich im Rahmen einer Familienmitgliedschaft Mitglied im Kronsforder SV. Dies stellt nach der Gemeindeordnung keinen Ausschließungsgrund dar.“

Herr Zahn bittet zukünftig um mehr Sensibilität bzgl. möglicher Befangenheiten. Herr Dr. Lengen weist darauf hin, dass vorher der Ausschuss in Zweifelsfragen darüber abstimmen solle.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen der Vorsitzenden

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 3.2.1 Sachstand Bürgerservice

Herr Hinsen berichtet über die aktuellen Wartezeiten. Frau Wöhlk erklärt, dass ca. 40 % der Online-Terminvergaben nicht wahrgenommen werden und deshalb immer tagesaktuelle Terminvergaben möglich seien. Nach Absprache mit dem Bürgermeister und dem GMHL können nun auch die Umbaumaßnahmen für das Büro in Travemünde beginnen. Es diskutieren die AM Zahn, Mauritz, Kuncke und Treumann-Greifff.

zu 3.2.2 Altlasten auf der Huxwiese

Frau Hartmann informiert zum aktuellen Sachstand und beantwortet eine Frage von AM Steffen.

zu 3.2.3 Landschaftsschutzgebiet Priwall

Frau Hartmann berichtet über die Abstimmung mit dem Bereich Recht, anschließend erfolge die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

zu 3.2.4 Deponie Ihlenberg

Der neue Geschäftsführer der IAG, Herr Henry Forster, soll ab November seinen Dienst antreten. Herr Senator Hinsen wird mit Frau Mählenhoff absprechen, ihn sowie Herrn Dr. Schäfer als Mitglied im Deponiebeirat zur einer Sitzung des Ausschusses Anfang 2021 einzuladen.

zu 3.2.5 Wildkrautbeseitigung durch Heißdampf

Herr Dr. Verwey berichtet von der Einigung, zukünftig nur noch bei Gefährdung der Verkehrssicherheit Wildkräuter auf Verkehrsinseln mit Heißdampf zu beseitigen. Über Auswirkungen auf die Bodenfauna liegen noch keine Erkenntnisse vor. Es diskutieren die AM Otte, Steffen, Zahn sowie Herr Clement vom Naturschutzbeirat, der zu Bedenken gibt, dass durch den Heißdampf wie auch durch das Abbrennen von Wildpflanzen die Organismen im Boden getötet werden, die sonst an der Zersetzung beteiligt wären. Herr Zahn ist der Auffassung, dass Unkraut grundsätzlich für das Stadtbild entfernt werden sollte. Herr Hinsen bestätigt, dass die unterschiedlichen Anforderungen für das weitere Vorgehen berücksichtigt werden.

zu 3.2.6 Munition in der Lübecker Bucht

Herr Hinsen teilt nach telefonischer Rücksprache mit der Bürgermeisterin von Scharbeutz und Herrn Böttcher vom MELUND mit, dass derzeit noch keine neuen Erkenntnisse vorlägen und das Vorhandensein von Giftgas-Munition in der Ostsee noch nicht offiziell abschließend gesichert sei. Herr Böttcher werde daher voraussichtlich erst in der Novembersitzung des Ausschusses anwesend sein.

Ergänzung der Protokollführung nach der Sitzung:

Herr Böttcher habe Herrn Hinsen am 20.08.2020 telefonisch mitgeteilt, dass das Thema Munition in der Ostsee im Herbst auf der Tagesordnung der Konferenz des Bundesumweltministeriums stehe. Eine Berichterstattung im Ausschuss folglich erst Anfang 2021 möglich wäre.

zu 3.2.7 Vorstellung der neuen Bereichsleitung des Gesundheitsamt

Herr Hinsen stellt den Nachfolger von Herrn Dr. Hamschmidt vor und freut sich über die weitere Zusammenarbeit. Herr Dr. Mischnik berichtet kurz über seinen beruflichen Werdegang und seine Tätigkeit bei der Hansestadt.

zu 3.2.8 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in Travemünde

Herr Hinsen berichtet über die aktuelle Situation am letzten Wochenende in Travemünde. Frau Wöhlk ergänzt, dass viele falsch geparkte Fahrzeuge abgeschleppt wurden, obwohl

freie Parkflächen zur Verfügung standen. Der FB 5 habe nun eine temporäre Einbahnstraßenregelung für die Kaiserallee bis zum 30.09.2020 angeordnet. Grundsätzlich sei eine zunehmende Rücksichtslosigkeit insbesondere in Bezug auf die Müllentsorgung zu beobachten. Frau Wöhlk und Herr Hinsen beantworten Fragen der AM Mauritz, Steffen, Kuncke, Reclam und Zahn.

zu 3.2.9 Feuerwehrgerätehaus Kronsforde

Herr Klempau erklärt den aktuellen Sachstand und bittet um Verständnis, dass derzeit noch keine Informationen und Beteiligung der betroffenen Anlieger erfolgen können. Derzeit werden noch Lösungen gesucht, man sei einer Einigung aber sehr nahe. Fest stehe jedoch, dass die Feuerwehr durchgehend eigene Parkplätze brauche und eine gemeinsame Nutzung mit den Anliegern ausgeschlossen sei. Dies sei eine Vorgabe des Unfallversicherungsträgers, für die Betriebserlaubnis brauche man pro Fahrzeugsitzplatz einen freien Stellplatz. Es diskutieren die AM Lengen, Zahn, Müller und Stolzenberg.

Herr Mauritz beantragt eine Unterbrechung von 5-10 Minuten. Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 18:39 Uhr.

Die Sitzung wird um 18:48 Uhr weitergeführt. Frau Friedrichsen beantragt das Ende der Debatte, dem stimmt der Vorsitzende zu. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen der Fachbereichsleitung unter TOP 3.2 zur Kenntnis.

zu 3.3 Beantwortung von Anfragen

zu 3.3.1 Anfrage des AM Rolf Müller (FDP) zur Beantragung von Fördergeldern im Bereich Stadtwald Vorlage: VO/2020/09023

Anfrage:

Plant die Hansestadt Lübeck/Bereich Stadtwald die vom Bund bereitgestellten Fördergelder zur Digitalisierung in der Forstwirtschaft und zur Unterstützung von Investitionen in moderne Betriebsmaschinen und -geräte sowie zur Förderung einer modernen Holzwirtschaft einschließlich der stärkeren Nutzung von Holz als Baustoff zu beantragen?

Falls ja, für welche Maßnahmen? Falls nein, warum nicht?

Herr Johann erklärt, dass derzeit das Thünen-Institut eine Verteilungsrichtlinie für die, durch den Koalitionsausschuss beschlossenen, zusätzlichen 700 Mio. Euro erarbeite.

Im Rahmen der Ersatzbeschaffung der abgängigen Forstsoftware sollen mobile Datenerfassungsgeräte angeschafft werden. Es werde geprüft, ob diese begonnene, jedoch noch nicht abgeschlossene, Maßnahme förderfähig ist. Bei Neu- und / oder Ersatzbeschaffungen werden mögliche Förderungen geprüft.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 3.3.2 AM Mauritz: Großfeuerereignisse

Herr Neumann beantwortet die Anfrage von Herrn Mauritz zur Unterhaltung der Löschteiche insbesondere des Brodtener Löschteiches. Für die Unterhaltung der Löschteiche werden jährlich 30.000 € eingeplant. Der Brandschutz ist auch in dem Bereich Brodten gesichert.

Auf Nachfrage von Herrn Steffen verweist Herr Hinsen auf die Geschäftsordnung der Bürgerschaft. Demnach werden Fragen im Ausschuss grundsätzlich mündlich gestellt und mündlich beantwortet (gem. § 34 Abs. 1 Satz 2 gilt § 16 „schriftliche Anfragen“ nicht für die Ausschüsse).

zu 3.3.3 AM Mauritz: Moorpflege

Frau Hartmann erläutert, dass bei Pflegemaßnahmen die Schutzbestimmungen eingehalten werden. Der unteren Naturschutzbehörde seien keine Maßnahmen bekannt, bei denen beim Mähen auf Moorflächen Schäden durch schweres Gerät verursacht worden seien.

zu 3.3.4 AM Mählenhoff: Baumfällungen auf dem Priwall

Frau Hartmann informiert, dass die verstümmelten Kiefern aufgrund zu geringer Baumumfänge nicht dem Schutz der Baumschutzsatzung der Hansestadt Lübeck unterlägen. Es lag aber ein Verstoß gegen den § 39 Abs. 5 Nr. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes vor: „Es ist verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes stehen in der Zeit vom 01.03. bis zum 30.09. abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.“ Das Verfahren sei mittlerweile eingestellt worden, eine Verursacher:in konnte nicht ermittelt werden.

Die untere Naturschutzbehörde werde dort keine Gehölze nachpflanzen, weil dies in dem geschützten Biotop „Düne“ nicht sinnvoll und gärtnerisch in diesem nährstoffarmen und trockenen Dünenboden darüber hinaus auch nicht erfolgversprechend wäre. Bodenaustausch und intensives Wässern in der geschützten Düne wären kontraproduktiv und würden den Standort negativ verändern. Es werde sich natürlicherweise wieder Gehölzbewuchs entwickeln.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortungen unter TOP 3.3 zur Kenntnis.

zu 3.4 Neue Anfragen

**zu 3.4.1 Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Berücksichtig der Anregungen der Grundschule bei der Planung des Feuerwehrgeständortes Kronsforde
Vorlage: VO/2020/09203**

Anfrage:

Zum o.g. Betreff wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Trifft es zu, dass der geplante Parkplatz für den Sportverein nicht zum Schülertransport der Grundschule genutzt werden darf?

2. Falls ja, aus welchen Gründen kann diese sinnvolle Mehrfachnutzung nicht erfolgen?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Beantwortung erfolgte unter TOP 3.2.9.

zu 3.4.2 Vorschriften für den Einsatz von Jagdhunden

Herr Mauritz fragt, ob es eine Limitierung beim Einsatz von Jagdhunden gebe, wenn ja, warum?

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung des TOP 3.4.1 und die neue Anfragen unter TOP 3.4.2 zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für das Jahr 2021
Vorlage: VO/2020/08920**

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Fortschreibung des Touristischen Entwicklungskonzeptes für Lübeck.Travemünde bis zum Jahr 2030 (TEK)
Vorlage: VO/2020/08959**

Herr Lukas vom Lübeck Tourismus Marketing stellt kurz die Zielsetzungen und Schwerpunkte der Vorlage dar und beantwortet Fragen der AM Mauritz, Müller, Kuncke, Otte und Stolzenberg.

Beschluss:

Es wird empfohlen, das beigefügte „Touristische Entwicklungskonzept Lübeck.Travemünde 2030“ (TEK) künftig als verbindliche Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für tourismusspezifische Entwicklungen in Lübeck und Travemünde bereichs- und institutionenübergreifend anzuerkennen. Denn die stringente Umsetzung des TEK führt dazu, dass das Wirtschaftscluster Tourismus systematisch aufgebaut und nachhaltig für den Standort in Wert gesetzt wird. Die Anerkennung des TEK über einen positiven Beschluss in der Bürgerschaft ist zudem eine Vorgabe des Landes und stellt die Grundvoraussetzung dar, um Fördermittel in Anspruch nehmen bzw. beantragen zu können.

Aus diesen Gründen wird empfohlen, die Bürgerschaft möge beschließen, dass

1. die im TEK Lübeck.Travemünde 2030 formulierte Vision und Strategie sowie das strategische Handlungskonzept ab 2021 als verbindliche gesamtstädtische Handlungs- und Entscheidungsgrundlage gilt;
2. die zur Umsetzung des Handlungskonzeptes ab 2021 erforderlichen Ressourcen innerhalb der haushälterischen Vorgaben bereichsspezifisch geordnet werden;
3. für die ganzheitliche und umfassende Umsetzung der Schlüsselmaßnahmen mit Federführung bei der LTM ist eine strukturelle Erhöhung des Zuschusses der Gesellschaft zu erwirken. Im Impulsjahr 2021 sind dies 558.000,00 EUR. Die Akquisition von Drittmitteln ist zu stärken (s. Tabelle Anlage 6 – Finanzielle Auswirkungen).

Signifikante Fortschritte in der nachhaltigen Lenkung und aktiven Ausgestaltung der Tourismusentwicklung sind nur mit einer Ressourcenaufstockung im Sinne einer Investition in eine der Leitbranchen der Stadt zu erreichen.

Das vollständige TEK für Lübeck und Travemünde ist Bestandteil dieser Vorlage und befindet sich in Anlage 1 (die dazugehörigen Teilkapitel befinden sich in Anlage 2 – 5). In der Begründung erfolgt eine Zusammenfassung zur Vorgehensweise bei der Erarbeitung und den wesentlichen Inhalten gegeben.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Masterplan Stadtentwässerung - Bedarf und Szenarien
Vorlage: VO/2020/08664**

Herr Dr. Verwey erläutert die Notwendigkeiten und Probleme zur Stadtentwässerung anhand einer kurzen Präsentation mit sieben verschiedenen Szenarien. Mit dem geringsten Res-

sourceneinsatz wäre eine Fertigstellung aller Maßnahmen erst ab 2075 möglich. Angestrebt werde jedoch eine deutlich frühere Fertigstellung in ca. 20 Jahren. Eine Beschleunigung werde schon durch einen erhöhten Personaleinsatz erreicht, jedoch begrenze der Fachkräftemangel zunehmend weitere Einstellungen. Fragen der AM Friedrichsen, Lengen, Röttger, Reclam, Müller, Stolzenberg beantworten Herr Dr. Verwey, Herr Stell, Frau Hartmann und Herr Hinsen.

Beschluss:

1. Der Masterplan Stadtentwässerung - Teil 1 - Bedarf und Szenarien - wird als strategischer Handlungsleitfaden beschlossen. Die EBL werden mit der Umsetzung beauftragt.
2. Der Masterplan ist regelmäßig fortzuschreiben. Dabei ist ein wesentliches Ziel, die Mischwasserfreiheit zu beschleunigen und die Stadtentwicklung zu ermöglichen. Dazu sind jährlich die geplanten kurz, mittel- und langfristigen Baumaßnahmen zu definieren bzw. zu aktualisieren und mit den betroffenen städtischen Bereichen bzw. Gesellschaften abzustimmen.
3. Der Masterplan hat die folgenden vordringlichen Ziele:
 - a. Schnellstmögliche substanzielle Reduzierung von Schmutzwassereinträgen in Gewässer bis hin zur Mischwasserfreiheit,
 - b. Sanierung und Umbau der Anlagen der Stadtentwässerung nach dem Stand der Technik, soweit erforderlich,
 - c. uneingeschränkte Handlungsfähigkeit der Hansestadt auf dem Gebiet der Stadtentwicklung,
 - d. angemessene und stetige Gebührenentwicklung.
4. Zur Erreichung der Ziele des Masterplans wird das durchschnittliche jährliche Investitionsvolumen (entspricht Gesamtkosten nach Anlage 1 Kapitel 2.3) der Stadtentwässerung schrittweise auf ein Zielvolumen von dauerhaft bis zu 30 Mio. EUR (zuzüglich allgemeine Preissteigerungen) erhöht. Dies entspricht dem Umsetzungsszenario C des Masterplans.
5. Die nach derzeitigem Kenntnisstand erforderlichen Finanzmittel und Personalressourcen zur Umsetzung des Szenarios C werden zur Kenntnis genommen. Die jährliche Planung und Festlegung der Ressourcen erfolgt weiterhin wie bisher über die jährlichen Wirtschaftspläne der EBL.
6. Über die aus dem Masterplan und seinen Fortschreibungen abgeleiteten Maßnahmen ist regelmäßig im Werkausschuss der EBL zu berichten.
7. Um gebührensteigernde Effekte zu dämpfen, schöpfen die EBL Kostensenkungspotenziale aus und, soweit möglich, werden sowohl technische als auch betriebswirtschaftliche Alternativen zur Optimierung betrachtet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 5.3 Lübeck sorgt vor: Klimaanpassungskonzept für die Hansestadt
Vorlage: VO/2020/09071**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt (TOP 1).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 AM Lengen (SPD): Antrag zu: "Klimanotstand - kurzfristiger Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz"
Vorlage: 2019/07727-01-08**

Herr Dr. Lengen erklärt den neuen Änderungsantrag unter TOP 7.4, TOP 7.1 ist somit hinfällig und wird zurückgezogen.

**zu 7.2 AM Tim Reclam (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Antrag zu VO/2019/07727-01: Solarenergie auf städtischen Gebäuden bis 2025
Vorlage: 2019/07727-01-23**

Aufgrund der noch ausstehenden Antwort des Gebäudemanagement HL beantragt Herr Reclam die Vertagung. Herr Otte gibt zu bedenken, dass Speichermöglichkeiten gefunden werden müssen und weitere erneuerbare Energien wie Solarstrom nicht notwendig seien. Dieser Sondermüll sei nicht klimaneutral.

Beschluss:

Bzgl. der Maßnahme EE01: Der Bürgermeister wird aufgefordert, der Bürgerschaft bis Ende des Jahres Bericht zu erstatten (ggf. mit Hilfe eines externen Gutachters), welche städtischen Gebäude sich zur ökologischen Energieerzeugung durch Solarenergie eignen und einen Vorschlag zur Entscheidung zu unterbreiten, wie dieses Potential bis 2025 realisiert werden kann.

Dabei ist darzustellen:

- a) Geeignete Gebäude und jeweiliger Investitionszeitraum

- b) Erforderliches Investitionsvolumen pro Jahr bis 2025
- c) Eingesparte CO2-Emissionen
- d) Eingesparte Energiekosten
- e) Erlöse durch Einspeisung
- f) Wartungs- und Administrationsaufwand
- g) Notwendige Personalressourcen (intern und extern) für Investitionsplanung und -durchführung sowie Wartung und Administration

Bei der Abstimmung waren die AM Poppe, Bachmann und Stolzenberg nicht mehr anwesend.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

**zu 7.3 Antrag des AM Rolf Müller (FDP): die EBL Leitung berichtet im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung über eine geplante Erweiterung der Deponie Niemark.
Vorlage: VO/2020/09132**

Es diskutieren die AM Müller, Steffen und Mauritz. Herr Senator Hinsen weist auf die Zuständigkeit des Werkausschusses hin.

Beschluss:

Die EBL Leitung berichtet im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung über eine geplante Erweiterung der Deponie Niemark.

Bei der Abstimmung waren die AM Poppe, Bachmann und Stolzenberg nicht mehr anwesend.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	7
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.4 AM Lengen (SPD): Änderungsantrag zur Vorlage 2019/07727-01-08 "Klimanotstand - kurzfristiger Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz"
Vorlage: 2019/07727-01-29**

Auf Nachfrage von Herrn Müller erklärt Herr Marx die Schwierigkeiten aufgrund der fehlenden Lade-Infrastruktur, deshalb gebe es momentan erst ein E-Taxi in Lübeck, obwohl die Taxibetriebe grundsätzlich Interesse daran haben.

Hr. Reclam weist auf den Antrag "Ausbau der Elektromobilität in Lübeck - VO/2020/09045" hin, der am 10.8.2020 abgewandelt als Prüfauftrag im Wirtschaftsausschuss angenommen wurde. Er schlägt vor, den vorliegenden Antrag zum Taxi-Gewerbe gemeinsam mit diesem Antrag als Arbeitsauftrag an die Verwaltung zu geben. Der Antragsteller möchte den vorliegenden Antrag in der vorliegenden Form aufrecht erhalten.

Beschluss:

- Absatz 1 entfällt

Der Bürgermeister möge der Bürgerschaft bis Ende diesen Jahres berichten, welche konkreten Maßnahmen die Hansestadt Lübeck ergreifen wird, um das Lübecker Taxigewerbe flächendeckend in die Lage zu versetzen, den Bestand an E-Taxen so zügig wie möglich auszubauen.

Bei der Abstimmung waren die AM Poppe, Bachmann und Stolzenberg nicht mehr anwesend.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8 Polizeibeirat

zu 9 Verschiedenes

Herr Zahn hinterfragt die Pressemitteilung der Lübecker Nachrichten vom 23.07.2020, wonach die Berufsfeuerwehr im Rettungsdienst bevorzugt werde. Herr Neumann widerspricht dieser Aussage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19.20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum. Die Sitzung wird um 19:25 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss gefasst wurde und schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Lübeck, den 30. September 2020

Tim Reclam
Vorsitzende/r

Melanie Reichenauer
Protokollführung